

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 100. Neuenbürg, Mittwoch den 14. Dezember 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Belegungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die gem. Aemter.

In Folge höhern Auftrags werden die gem. Aemter der Gemeinden Biefelsberg, Conweiler, Dennach, Feldrennach, Gräfenhausen, Kapfenhardt, Loffenau, Maisenbach, Oberniebelsbach, Rothenfol, Salmbach, Schömberg, Unterlengenhardt, Waldrennach und Wildbad aufgefordert, die denselben im April d. J. zurückgegebenen Listen bezüglich der Gemeinde-Armenhäuser und der in denselben untergebrachten Armen, in thunlichster Zeitfröhe hierher einzusenden.

Den 12. Dez. 1864.

R. gem. Oberamt.
Bäzner. Leopold.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Karl Friedrich Seyfried, Bürgers in Calmbach, gewesenen Pächters der Wirthschaft zur Sonne in Höfen wird die Schuldenliquidation nebst den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am Montag, den 9. Januar 1865

von Morgens 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Calmbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die

nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, an der der Liquidation nächstfolgenden Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 9. Dez. 1864. R. Oberamtsgericht.

R ö m e r.

Neuenbürg.

Vermögensausfolge, beziehungsweise Gläubiger-Aufruf.

Barbara, geb. Keister von Dittenhausen, Ehefrau des Heinrich Schneider in Trenton, Nordamerika, und

Margaretha, geb. Keister von dort, Ehefrau des Christian Hölzl in Trenton, haben um Ausfolge ihres in Dittenhausen verwalteten Vermögens nachgesucht.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Ansprüche an dasselbe bei Vermeidung der späteren Nichtbeachtung binnen 30 Tagen

bei dem Gemeinderath Dittenhausen anzumelden sind.

Den 10. Dez. 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Den 15. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Schwann:

30 St. iannen Lang- und Klotzholz

aus dem Staatswald Hundloch.

Neuenbürg, den 10. Dez. 1864.

R. Forstamt.
Lang.

Revier Calmbach.

Wiesen-Verpachtung, Verkauf von Christbäumen, von Besenreis und Reisprügeln.

Am Donnerstag den 15. d. Mts.
Vormittags 8 Uhr
auf dem Rathhaus in Calmbach.

Es werden auf die Dauer von 6 Jahren verpachtet:

- 1) Die Wiese bei den Kohlplatten am Franzosenbuckel ca. 7/8 Morgen, Markung Höfen.
- 2) Die von Müller Haisch in Wildbad erworbene Wiese an der Wildbaderstraße, circa 3/4 Morgen, Markung Wildbad.

Ferner kommen im Säzberg ca. 300 gehauene Christbäume zum Aufstreiw, im Plattenkopf und in der Großenzhalde:

3 3/4 Rlstr. tannene Reisprügel, endlich in verschiedenen Waldtheilen eine Parthie birkenes Besenreis auf dem Stock.

Calmbach, den 9. Dez. 1864.

R. Reviersförsterei.
Günzler.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 20. Dez.
Vormittags 1/2 11 Uhr,
auf dem Rathhaus in Calw.

Revier Hirschau,
aus dem Staatswald Schleichdorn.
199 Stämme.

Revier Naislach,	
aus dem Staatswald Föhrberg	128 Stämme,
" " "	Kochgarten 157 "
" " "	Blendsberg 37 "
" " "	Schwärzmis 50 "
" " "	Bruckmis 40 "
" " "	Haldbenberg u.
" " "	Rehgrund 34 "
" " "	Teufelsberg 241 "
" " "	Hirschteich 57 "

Wildberg, den 9. Dezbr. 1864.

R. Forstamt.
Niethammer.

Herrenalb.

Accord über Herstellung von Trottoirbordsteinen.

An der Straße von Herrenalb gegen Ettlingen wird die dortige Fassung des Trottoirs mit Bordsteinen fortgesetzt, wofür voranschlägt: 193 fl. berechnet sind.

Die Herstellung derselben wird nächsten
Donnerstag den 15. I. Mts.
Vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb veraccordirt, wozu andurch tüchtige Accordsliebhaber eingeladen werden.

Hirschau, den 8. Dez. 1864.

R. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Neuenbürg.

Bürger-Ausschuß-Wahl.

Für die auf 31. Dez. 1864 austretenden Mitglieder

- 1) Karl Kappler, Gerber.
- 2) Ludwig Lünauer, Färber.
- 3) Wilhelm Hajmayer, Bäcker.
- 4) Christian Kohler, Hafner.
- 5) Wilhelm Malmshemer, Bäcker.
- 6) Christian Joll, Schreiner

sind ebensoviele neue Mitglieder auf zwei Jahre zu wählen.

Die Wahl mittelst geheimer Abstimmung findet am Mittwoch den 21. Dezember, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr statt.

Die Wählerliste ist seit 10. d. Mts. auf dem Rathhause zur öffentlichen Einsicht aufgelegt und wird sich bezüglich derselben auf die an jenem Tag durch Ausrufen erlassene Bekanntmachung bezogen:

Zur Belehrung wird weiter bemerkt:

- 1) die austretenden Mitglieder können nicht sogleich wieder gewählt werden;
- 2) im Ausschuß bleiben noch 1 Jahr lang:

Anton Erat.
Johann Knöller.
Friedrich Bizer.
Gottlieb Fauler.
Wilhelm Gull.
Wilhelm Rauher.
Johann Müller.

- 3) folgende vor 1 Jahr ausgetretene Mitglieder sind jetzt zur Annahme einer Wahl noch nicht verpflichtet:

Christian Genfle.
Joh. Gottfried Blaisch.
Christian Knöller.
Christian Bender,
Johann M. Bender.
Johannes Mayer.
Karl Eberle.

Stadtschultheiß Wessinger.

Höfen.

Die hiesige Gemeindefagd, welche ein Areal von ca. 1300 Morgen umfaßt, wird
am 27. Dezember d. J.
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier auf drei Jahre verpachtet werden.

Schultheißenamt.
Leo.

Bernbach.

Jagd-Verpachtung.

Am Mittwoch den 21. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr,

wird die hiesige Gemeindefagd auf dem Rathhaus dahier wieder auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Viehhaber hiemit eingeladen werden.

Den 4. Dez. 1864.

Schultheißenamt.
Sieb.



D o b e l.

Jagd-Verpachtung.

Am Mittwoch den 21. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr

wird die hiesige Gemeindefagd auf dem Rathhaus allhier wieder auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Dez. 1864.

Schultheißenamt.
Schuon.

Schwarzenberg.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 15. Dez.

Morgens 9 Uhr

wird die Gemeindefagd auf 3 Jahre in Pacht vergeben werden.

Den 3. Dez. 1864.

Schultheißenamt.
Kling.

D e n n a d.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 19. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

wird die hiesige Gemeindefagd verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Dez. 1864.

Schultheißenamt
Merke.

G r u r b a d.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 19. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

anfangend, werden aus den hiesigen Gemeindefwaldungen Allmand, alten u. Neuenbahnholz 366 Floß u. Bauholzstämmen mit ca. 10,000 C' schöner Qualität und

307 St. Gerüst- und

70 St. Leiterstangen, sowie

25% Alstr. Scheiter- und Prügelholz auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht. Fragl. Holz wird von Morgens 8 Uhr an durch Waldmstr. Frdr. Kirchherr vorgezeigt.

Den 12. Dez. 1864.

Schultheißenamt.
Kloz.

Oberamts-Sparkasse Neuenbürg.

Die neuen Statuten lauten nach der abgeänderten auf 1. Januar 1865 in Kraft tretenden Fassung in

§. 4. Jeder Theilnehmer kann in dem Betrag von 1 fl. bis zu 200 fl. einlegen. Zur Theilnahme in gleichem Maaß sind auch Pflögschaften berechtigt.

Ausnahmsweise wird solchen Wittwen und Personen ledigen Standes, welche in Privatdienst-Verhältnissen stehen, gestattet, Einlagen bis zum Betrage von 400 fl. zu machen.

§. 6. Der Zins für die Einlagen der in §. 4. Absatz 2. genannten Personen und für die Einlagen von Pflögschaften, deren ganzes Vermögen nicht über 200 fl. beträgt, ist auf 4%, der Zins von allen übrigen Einlagen auf 3% festgesetzt.

Außerdem werden die Theilnehmer noch auf folgendes aufmerksam gemacht:

Nach §. 7 und 8 der Statuten ist der Zinstermin auf den 1. Januar gestellt und wird der nicht erhobene Jahreszins als Kapital angesehen und verzinst.

Die auf 1. Januar 1865 verfallenden Zinse können von jetzt ab erhoben werden.

Theilnehmer, welche die Zinse als Kapital stehen lassen, können ihre Sparbüchlein zum Eintrag des auf 1. Januar zu geschährenden Abschlusses vom 1. Februar ab einsenden. In Büchlein, die diesen Abschluß seit 1862 nicht enthalten, muß derselbe nach §. 15 jetzt eingetragen werden.

Alle Hinauszahlungen können nur nach Vorlegung der Sparbüchlein gegen beglaubigte Quittungen, wozu Formulare bei der Kasse abgegeben werden, stattfinden.

Für die persönliche Abgabe von Einlagen, Erhebung von Zinsen und Rückzahlungen sind der **Mittwoch** und **Samstag** bestimmt.

Den 12. Dez. 1864.

Kassier
Jak. Meeh.

U n t e r k o l l b a d.

Stochholz-Verkauf.

Mittwoch den 21. Dez. (Thomasfeiertag)

Mittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde

24 Alstr. Stochholz

im Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber in das Wirthshaus zum Hirsch in Oberkollbach eingeladen werden.

Den 10. Dez. 1864.

Waldmeister
Kusterer.

Privatnachrichten.

N e u e n b ü r g.

Güter-Verkauf.

Die Wittwe des Gottlieb Friedrich Blaisch, Flößers hier, verkauft im Aufstreich, der am

Mittwoch den 21. Dez.

Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus hier stattfindet.

W i e s e:

1 Morg. 1 Biert. 18 Rthn. im obern Thal, neben der Enz, der Straße und Postverwalter Kraft.

A c e r:

2 Biert. 4 Rthn. im Ziegelrain, Arnbacher Markung.

Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Im Auftrag der Eigentümerin.
Stadtschultheiß W e s i n g e r.

N e u e n b ü r g.

Frisch gewässerte **Stochfische** empfiehlt
Ludwig Bogt,
Seifensieder.



W i l d b a d.

Kinderpielwaaren in großer Auswahl, Mund- und Handharmonika von 4 fr. bis 6 fl. Accordions, Melodions u. Concertinos von 1 fl. bis 16 fl., Glasflugeln, Glasfrüchte und Engelsköpfe an Weihnachtsbäume, Lichter und Wachsstöcke empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten.

G. Luppold.

W i l d b a d.

Wollene Kapuzen für Frauen und Mädchen, Wollene Damen- und Herrnhandschuhe, Wollene Damen-Unterleibchen zu billigen Preisen bei

G. Luppold.

C a l m b a c h.

Ueber Weihnachten verkaufe ich eine Partie gute $\frac{3}{4}$ breite Zeuglen zu 21 bis 24 fr. per Elle, schwere halbleinene Bettzeuge, Futterzeuge und Baumwoll-Tuch.

Carl Schmann.

C a l m b a c h.

Guten reifen Backsteinkäs empfiehlt Carl Schmann.

N e u e n b ü r g.

Uns beziehend auf unsere frühern Empfehlungen im Enzthaler zeigen wir hiemit an, daß bei uns wieder zu haben ist:

ächter weißer Brust-Syrup von

G. A. W. Mayer in Breslau, die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 53 fr. oder $\frac{1}{2}$ Thaler.

Zur leichteren Anschaffung für die Aermern geben wir auch in kleineren Quantitäten ab. Beste, über die bewährte Wirksamkeit sind bei uns einzusehen und Gebrauchs-Anweisungen unentgeltlich zu haben.

Dieser Syrup ist vom k. württembergischen hochpreisdlichen Medicinal-Collegium approbirt zum Verkauf erlaubt und als ein tüchtiges Hausheilmittel bestens empfohlen worden. Wir ersuchen nun die löblichen Schultheißenämter, diese Anzeige den Angehörigen ihrer resp. Gemeinde bekannt machen zu wollen, fügen noch bei, daß Jeder, der von diesem bewährten Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden Gebrauch macht, Heilung oder doch mindestens beste Linderung seiner Leiden hoffen darf, und empfehlen uns zu geneigter Abnahme und zahlreichem Zuspruch bestens.

Bohnenberger in Neuenbürg.
Carl Schmann in Calmbach.
G. Luppold in Wildbad.

S c h ö m b e r g.

Am 21. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr verkaufen wir unser altes Sägmühle-Werk auf der Unterkollbacher Sägmühle. Liebhaber sind eingeladen auf die Sägmühle. Döfenwirth Kusterer.

N e u e n b ü r g.

Um vor meinem Abzuge von hier mit meinem

W e i n l a g e r

gänzlich zu räumen, verkaufe ich meine Weine auch imweise à 2 fl. 36 fr. bis 5 fl., eimerweise noch billiger.

Das Abfassen kann von heute an täglich geschehen.

Den 13. Dez. 1864.

Schwiggäbele z. Hirsch.

N e u e n b ü r g.

Von heute an sind wieder **Springerlen** bei mir zu haben.

Den 12. Dez. 1864.

Karl Müller.

D i t t e n h a u s e n.

Von hier bis Weiler ist diesen Morgen ein Milchkalb entlaufen, um dessen Zurückgabe oder Mittheilung über den Ort seines Befindens bittet

Ludwig Krager, Metzger.

G r ä f e n h a u s e n.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 2000 fl. zum Ausleihen bereit bei

Jakob Luz, Bäcker.

Verlorenes.

Von der Ziegelhütte bis Neuenbürg ist eine alte, braune Brieftasche verloren gegangen, 3 württemb. und 1 Frankf. 10 fl. Schein, sowie ein Neuchâtelers 10 Frankenloos enthaltend.

Der redliche Finder wolle solche gegen angemessene Belohnung bei der Redaktion des Enzthalers abgeben.

N e u e n b ü r g.

200 fl. Pflegschaftsgeld liegen zu 4 $\frac{1}{2}$ % zum Ausleihen parat.

Fr. Schönthaler.

N e u e n b ü r g.

Schulschreibhefte

in größter und schönster durch neue Sorten vermehrter Auswahl, weiß und linirt von 3—12 fr.; auch besonders geeignet für Wiederverkäufer, an welche sie in Partieen mit angemessenem Rabatt abgegeben werden.

Neeh'sche Buchdruckerei.

N e u e n b ü r g.

Lesebücher, alle sonstigen gut gebundenen

Schulbücher,

(worunter biblische Geschichten u. Cammerers Niederfranz.) sind fortwährend, auch für größere Partiebestellungen, vorrätzig.

Neeh'sche Buchdruckerei.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Neeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

